

Wien, am Mittwoch, den 7. März 1928

Wiener Gemeinderat. Auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Wiener Gemeinderates stehen die Berichte des Stadtrates Speiser über die Neuregelung der Bezüge der städtischen Angestellten, die am 1. Juni in Kraft tritt, und über die Abänderung des Kollektivvertrages der Bediensteten der städtischen Leichenbestattung. Schliesslich wird Stadtrat Speiser noch über die Abänderung des Kollektivvertrages der Lagerarbeiter des Wirtschaftsamtcs berichten. Die Vorlage sieht eine Erhöhung der Mindest wochenlöhne für Arbeiter unter 22 Jahren von 48 Schilling auf 55'5 Schilling, für Arbeiter über 22 Jahre und Verheiratete unter 22 Jahren von 54 Schilling auf 62'5 Schilling vor. Ferner erhalten Arbeiter, die bereits vor dem 1. April beziehungsweise 1. Oktober in den Dienst getreten sind und am Auszahlungstage noch in aktiven Dienst stehen, einen Urlaubszuschuss von zwei Wochenlöhnen und eine Weihnachtsremuneration von ebenfalls zwei Wochenlöhnen. Vor der Bezugsregelung betrug die Weihnachtsremuneration nur einen Wochenlohn.

Stadtrat Weber berichtet über einen neuen städtischen Wohnhausbau in Hernals in der Nesselgasse-Wattgasse -Rötzergasse. Die Kosten betragen 1'2 Millionen Schilling. Ferner werden einige grosse Investitionen beschlossen werden, so die Beschaffung von Gasmessern für eine Million Schilling, die Ausgestaltung der öffentlichen elektrischen Strassenbeleuchtung für 1'1 Millionen Schilling, der Ausbau des Wohlfahrtsgebäudes im Gaswerk Leopoldau für 370.000 Schilling, die Herstellung von Gashauptrohrleitungen für 625.000 Schilling und schliesslich die Neulegung von Rohrsträngen der Hochquellenleitung in der Altmansdorferstrasse, Grünbergstrasse, Hohenbergstrasse und in den Strassenzügen der Gartenstadt Am Tivoli. Diese Arbeiten kosten 105.000 Schilling. Schliesslich stehen auf der Tagesordnung noch Ankäufe einiger Liegenschaften, die Errichtung einer städtischen Feuerwache in Neustift am Wald und die vom Finanzausschuss am Montag beschlossenen Subventionen.

-.-.-.-.-

Ein bunter Abend des Wiener Stadtbauamtes. Das Wiener Stadtbauamt veranstaltet am nächster Samstag im Kursalon der Stadt Wien einen bunten Abend mit künstlerischen Darbietungen. An dem Abend, der um 20 Uhr beginnt, schliesst sich dann um 21'30 Uhr der Tanz an.

-.-.-.-.-

18 goldene Hochzeiten an einem Tag. Wie schon gemeldet, feierten am 3. März 18 Ehepaare das Fest ihrer goldenen Hochzeit. In den letzten Tagen überreichte nun in Vertretung des Bürgermeisters amtsführender Stadtrat Linder den Ehepaaren Ferdinand und Marie Bramhas, Josef und Marie Gross, Wenzel und Marie Horak, Philipp und Aloisia Knotek, Leopold und Marie Langer, Karl und Anna Nowak, Franz und Anna Polak, Karl und Johanna Schmitzer, Johann und Josefa Steinberger, Johann und Marie Stöllner und Johann und Amalie Taubeck anlässlich ihrer goldenen Hochzeit die Ehrengabe der Stadt Wien.

-.-.-.-.-

Unveränderte Kanalräumungsgebühren. Gegenüber dem Vormonate sind die Kanalräumungsgebühren für März unverändert geblieben. Sie betragen das dreissigfache des Monatszinses vom August 1914 beziehungsweise des Monatszinses, der der Berechnung der Wohnbausteuer zugrundegelegt wurde.

-.-.-.-.-

Bezirksvertretung Alsergrund. Am Mittwoch, den 14. März, um 17 Uhr hält die Bezirksvertretung Alsergrund eine öffentliche Sitzung ab.

* * * * *